



Um 6 Uhr morgens fällt bei *Radio BB* der »Startschuß« – so lautet der Titel der Sendung, mit der die Radiomacher aus Sindelfingen ihre Hörerinnen und Hörer jeden Morgen in den Tag begleiten. Kurze, knappe Moderation, kombiniert mit munterer Musik – das sind die Zutaten des beliebten Privatsenders, nicht nur bei dieser Sendung. Von 9 bis 12 Uhr ist bei *Radio BB* ausführlicher Service angesagt: Der »Marktplatz« steht auf dem Programm, eine Sendung mit jeder Menge Information – von Verbrauchertips über Gesundheitsratschläge bis zu brandheißen Börsentrends. Stolz ist die Redaktion auf die Erfolge der stark frequentierten Stellenbörse, durch die schon einige Hörer eine

Lehr- oder Arbeitsstelle gefunden haben. Teenies lieben »Powerplay«, samstags zwischen 12 und 14 Uhr, moderiert von Thorsten Bode: Ob die »Pop-News«, die »Panzerknacker-Glückszahl« oder »Gruß und Kuß« – alles, was der beliebte Moderator präsentiert, trifft bei seinem (vor allem) jugendlichen Publikum ins Schwarze. Während bei Sendungen wie »Powerplay« die unterhaltsame

Moderation wichtiger Programmbestandteil ist, kommt die »Radio BB Musiknacht« ganz ohne »menschlichen« Moderator aus: Um 21 Uhr (sonntags bereits ab 19 Uhr) übernimmt ein supermoderner Studio-Computer die Regler des Misch-



Thorsten Bode

pults. Musik pur ohne Moderation und »Unterbrechungen« – ein Angebot, das vor allem Gaststätten und Restaurantbetriebe gerne nutzen.

Keineswegs im Schlaf hat sich bei *Radio BB* der Erfolg eingestellt. Als die Sindelfinger Radiomacher im Sommer 1988 auf Sendung gingen, gab es einige, die schwarz sahen für die Zukunft des Senders. Zu unkonventionell erschien vielen das Konzept, zu spontan die Präsentation. Die kritischen Stimmen sind zwischenzeitlich verstummt, und *Radio BB* belegt auf nicht wenigen Radiogeräten im Kreis Böblingen und darum herum einen festen Speicherplatz.

Der Lokalsender lebt vom direkten Kontakt zu seinen Hörern. Deshalb nutzt *Radio BB* die Gelegenheit, bei vielen Veranstaltungen »live vor Ort« zu sein. Ob der Böblinger Fischmarkt, das Calwer Marktplatzfest oder der »Tag der offenen Tür« bei Mercedes-Benz in Sindelfingen – der moderne *Radio BB*-Ü-Wagen macht überall Station. Heiße Informationen in professioneller Qualität auch bei Live-Berichterstattungen – an diesem Anspruch orientieren sich die Mitarbeiter in Redaktion und Technik. Bilden sich bei Veranstaltungen größere Menschentrauben, so steht meist das *Radio BB*-Glücksrad im Mittelpunkt des Interesses. Groß und Klein hat dabei die Möglichkeit, gegen einen geringen Obulus an der großen Scheibe zu drehen. Gewonnen hat, wer es schafft, das Rad auf eben jener Sendefrequenz zum Halten zu bringen, auf der am jeweiligen Ort *Radio BB* zu empfangen ist. Verlierer gibt es keine. Der Erlös kommt in jedem Fall einer karitativen Einrichtung zugute.

Der schwäbische Sender hat seinen eigenen Musikstil. Das Musikprogramm richtet sich in erster Linie an die 25- bis 49jährigen. Rock und Pop ohne harte Töne. Heavy Metal oder Techno wird man ebenso vergeblich auf den Sendelisten suchen wie klassische Musik oder Schlager. AC-Format nennt sich das Ganze dann – Adult Contemporary, was soviel heißt wie »gereifte Erwachsene«. Erwachsene eben, die sich – das ist der soziologische Dreh – jung und aktiv fühlen. Doch auch bei *Radio BB* gibt es natürlich keine Regel ohne Ausnahme: An jedem Dienstag steht zwischen 14 und 17 Uhr die deutsche »Top Ten« auf dem Programm, samstags dann »Powerplay« für die Kids, und am Sonntagmorgen schließlich kommen die Freunde der Volksmusik auf ihre Kosten. Jeder findet seine »Nische« bei *Radio BB*.

Zum traditionellen UKW-Sendegebiet im südwestlichen Großraum Stuttgart, das durch die »Eckpunkte« Leonberg, Nagold und Böblingen-Sindelfingen markiert wird, ist jetzt noch innerhalb des DAB-Pilotprojekts Baden-Württemberg die Präsenz im L-Band Stuttgart hinzugekommen. Auch *Radio BB* gehört damit zu den innovationsfreudigen Privatsendern im Land, die sich aktiv an der Einführung der neuen digitalen Rundfunkübertragungstechnik beteiligen.



Radio BB live vor Ort

... macht hörig